

Babyalarm

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR IHREN NACHWUCHS



Viele Eltern denken, ihr Kind sei ausreichend geschützt. Leider ist das nicht immer der Fall. Was Sie beachten sollten.

Ein neuer Erdenbürger bringt viel Freude, schlaflose Nächte und vor allem eines: zusätzliche Verantwortung. Eltern stellen sich dieser Aufgabe gern, sorgen für ein kindgerechtes Umfeld, gesunde Nahrung, den besten Kindergarten oder frühkindliche Förderung. Haben sie damit an alles gedacht? Nur beinahe, wie die Praxis zeigt.

Zunächst sollten junge Eltern an sich selbst denken. Was passiert, wenn ihnen etwas zustößt?

Die wichtigsten Versicherungen für Eltern

- Eine Risikolebensversicherung zahlt beim Tod eines Elternteils oder beider Eltern einen Kapitalbetrag, der die Ausbildung des Kindes sichern hilft.
- Die private Berufsunfähigkeitsversicherung leistet, wenn Vater oder Mutter aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kann. Denn die gesetzliche Rente reicht nicht für eine Zukunft ohne finanzielle Sorgen.

Auch Kinder brauchen Versicherungsschutz:

Die wichtigsten Versicherungen für Kinder

- In der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sind Kinder über ein Elternteil kostenlos versichert. Eine zusätzliche private Krankenzusatzversicherung schließt die Deckungslücken der Gesetzlichen. Privat Krankenversicherte können ihr Kind beitragspflichtig in dem Umfang versichern, den sie für sich selbst gewählt haben.
- Eine private Unfallversicherung zahlt, wenn Ihr Kind unfallbedingt eine anhaltende Gesundheitsbeeinträchtigung erleidet.
- Auch Kinder können bereits vor den finanziellen Folgen von Invalidität, Schul- oder Berufsunfähigkeit geschützt werden. Je früher der Vertrag beginnt, umso günstiger ist er.
- Ausbildung kostet Geld. Versicherer bieten viele Möglichkeiten, steuerbegünstigt Kapital anzusparen.
- Private Pflegeversicherung, auch Kinder können zum Pflegefall werden.

Zu guter Letzt sollten Eltern von Kleinkindern prüfen, ob ihre private Haftpflichtversicherung Deckung für deliktunfähige Kinder bietet. Wir beraten Sie zu den Details.

Tierhalterhaftpflicht

VERSICHERUNGEN FÜR DEN BESTEN FREUND DES MENSCHEN

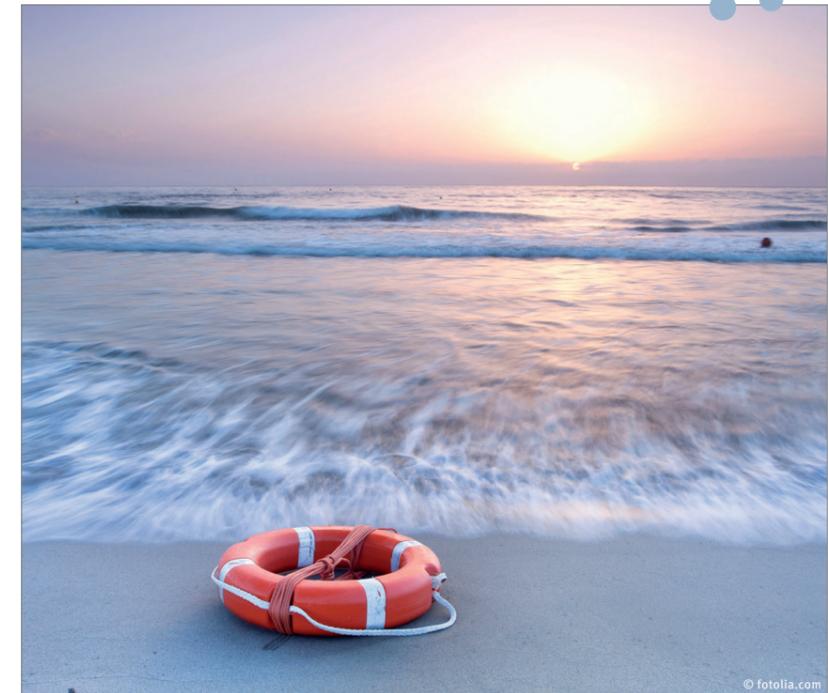


Für viele Menschen gehören Haustiere zur Familie, und es soll ihnen an nichts mangeln. Manchmal fehlt aber doch etwas: der Versicherungsschutz.

Deutsche lieben ihre Haustiere und lassen sich das einiges kosten. Mehr als 3,7 Milliarden Euro im Jahr werden allein für Futter und Zubehör fällig. Auch die Versicherungsbranche setzt auf Tierliebe und bietet Tarife, die bei Krankheit oder Tod eines Vierbeiners zahlen. Das hilft zwar im Einzelfall, verstellt aber den Blick auf ein weitaus größeres Problem – die Haftung.

So haften Hundebesitzer für alle Schäden, die ihr Liebling verursacht. Auch der niedrigste Vierbeiner kann einen schweren Unfall auslösen. Wenn es nicht bei Blechschäden bleibt, sondern auch Menschen verletzt werden, wird es teuer. Hundebesitzer sollten nicht am falschen Ende sparen. Die Haftpflichtversicherung für Hunde bietet viel Sicherheit für kleines Geld.

Verursachen Katzen oder andere zahme Haustiere einen Schaden, leistet die private Haftpflichtversicherung. Für Pferde allerdings zahlt sie ebenso wenig wie bei Hunden. Zusätzlicher Schutz ist gefragt. Wir bieten Ihnen günstige Lösungen.



Invaliditätsvorsorge

VERLUST DER ARBEITSKRAFT – DAS UNTERSCHÄTZTE RISIKO

Schwindet die Arbeitskraft, reicht die gesetzliche Erwerbsminderungsrente nicht für den gewohnten Lebensstandard. Private Vorsorge ist unerlässlich.

Jeder fünfte Angestellte wird berufsunfähig, weil seine Gesundheit nicht mehr mitspielt. Unter Arbeitern sind es sogar 30 Prozent. Insbesondere psychische Erkrankungen nehmen drastisch zu. Fast jede zweite Frau, die 2011 erstmals eine Erwerbsminderungsrente (EMR) der deutschen Rentenversicherung erhalten hat, musste ihren Beruf wegen psychischer Probleme aufgeben. Wer nach dem 1.1.1961 geboren ist, erhält eine ungekürzte EMR nur dann, wenn er oder sie aus gesundheitlichen Gründen weniger als drei Stunden täglich arbeiten kann, egal in welcher Tätigkeit. Qualifikation und die bisherige Stellung im Beruf spielen dabei keine Rolle.

Wertvoller BU-Schutz

Auch die volle EMR reicht für ein sorgenfreies Leben nicht aus. Sie beträgt nach einer Faustformel nur 34 Prozent vom letzten Bruttoeinkommen. Vor dem finanziellen Abstieg schützt die private Berufsunfähigkeitsversicherung. Sie zahlt im Fall der Fälle eine monatliche Rente. Dabei kann es um viel Geld gehen kann, wie unser Beispiel zeigt:

Wert einer BU-Versicherung

Alter bei Eintritt der BU 40 Jahre, Monatsrente 2.500 Euro, Rentenzahlungsdauer 27 Jahre (bis zum Alter 67)
2.500 Euro x 12 Monate x 27 Jahre = Gesamtleistung 810.000 Euro

Je jünger der Versicherte, umso günstiger der Vertrag. Bei der Kalkulation sind Alter, Gesundheitszustand, Beruf und risikoträchtige Hobbies ausschlaggebend. Das Geschlecht ist hingegen seit 21.12.2012 ohne Bedeutung. Für Antragsteller mit Vorerkrankungen oder Berufsgruppen mit hohem Risiko kann es schnell teuer werden. Im schlimmsten Fall lehnt der Versicherer den Vertrag sogar komplett ab. Was tun? Wir zeigen Ihnen interessante Alternativen.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 1/2
 Invaliditätsvorsorge:
 Verlust der Arbeitskraft –
 das unterschätzte Risiko

Seite 2
 Nachgefragt:
 Invaliditätsvorsorge

Seite 3
 Sachwerte schützen –
 Elementarschäden absichern

Seite 4
 Babyalarm:
 Versicherungsschutz für
 Ihren Nachwuchs

Tierhalterhaftpflicht:
 Versicherungen für den besten
 Freund des Menschen

IMPRESSUM

Herausgeber
 germanBroker.net
 Aktiengesellschaft
 Elseyer Str. 79
 58119 Hagen/Hohenlimburg

Redakteur
 BrunotteKonzept
 Sabine Brunotte
 Poppenbütteler Weg 214
 22399 Hamburg

Gestaltung
 Jochen Nuyken
 Am Kunstfeld 51
 51069 Köln

Druckerei
 Kaiser Druck GmbH
 Berliner Str. 27
 58135 Hagen

Fortsetzung von Seite 1

Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Eine Rente wird nur fällig, wenn der Versicherte, ähnlich wie bei der gesetzlichen Erwerbsminderungsrente, weniger als drei Stunden am Tag arbeiten kann. Unser Tipp: Wer aufgrund seines Berufes keinen oder nur sehr teuren BU-Schutz bekommen würde, sollte sich mit dieser Variante beschäftigen.

Grundfähigkeitsversicherung

Die Grundfähigkeitsversicherung leistet bei Verlust festgelegter (Grund-) Fähigkeiten wie Sehen, Hören oder Gehen. Die Rente wird lebenslang oder bis zum vereinbarten Termin gezahlt. Die Leistungen stehen allerdings nicht im Zusammenhang mit der Berufs- bzw. Erwerbsfähigkeit.

Dread-Disease

Eine Dread-Disease-Versicherung zahlt bei schweren Erkrankungen wie Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall oder multipler Sklerose einen Kapitalbetrag. Je umfangreicher der Katalog der versicherten Krankheiten, umso besser.

Funktionsinvaliditätsversicherung

Diese Gestaltung verbindet Elemente der Unfall-, Grundfähigkeits- und Dread-Disease-Versicherung und wird auch Multirente oder Kombirente genannt. Damit Leistungen fällig werden, muss die Erkrankung einen vom Versicherer festgelegten Schweregrad erreichen, dauerhaft und nicht heilbar sein.

Unsere Empfehlung:

Eine private BU-Versicherung liefert den besten Schutz, weil sie punktgenau auf den Verlust der Arbeitskraft abstellt. Alternativen kommen in Betracht, wenn der BU-Vertrag nicht möglich oder zu teuer ist. Wir ermitteln Ihren aktuellen Vorsorgestatus und entwickeln gemeinsam mit Ihnen geeignete Lösungen für die Sicherung Ihres Einkommens.

Nachgefragt:

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **INVALIDITÄTSVORSORGE**

Oft ist zu lesen, dass Versicherer Leistungen bei Berufsunfähigkeit verweigern. Was ist dran an diesem Vorwurf? Wir haben Dr. Frank Baumann, Fachanwalt für Versicherungsrecht in der Sozietät Wolter Hoppenberg, um eine Einschätzung gebeten.



Dr. Frank Baumann LL.M.,
Fachanwalt für Versicherungsrecht

„Der generelle Vorwurf trifft nicht zu. Ein Problem können sicherlich die vielen juristischen Formulierungen in manchen Versicherungsbedingungen darstellen, die zum Teil für Laien kaum verständlich sind. Daran sollte man arbeiten. Nicht selten scheitern Anspruchsteller im Übrigen daran, dass nicht angegebene Vorerkrankungen im Versicherungsantrag bei Stellung des Leistungsantrags zum Verhängnis werden. Mein Rat: Beantworten Sie Gesundheitsfragen vollständig und wahrheitsgemäß, und geben Sie auch vermeintliche Bagatellerkrankungen an. Eintragungen in der Patientenakte des Arztes sind außerdem kritisch zu überprüfen. Möglicherweise sind hier nicht korrekte Angaben enthalten, die dann erst bei der Überprüfung des Leistungsantrags auffallen.“

Grundsätzlich gilt: Versicherer entscheiden über ihre Leistungspflicht auf Basis des geltenden Rechts und vor allem der jeweils vereinbarten Versicherungsbedingungen. Letztere

können von Gesellschaft zu Gesellschaft unterschiedlich sein. Deshalb gilt: Ein Vertrag ist nur so gut wie das Bedingungsnetz, das ihm zugrunde liegt. Ein versierter Versicherungsmakler kennt die wichtigsten Unterschiede und zieht auch Bewertungen unabhängiger Ratingagenturen für seine Empfehlung heran. Ein Blick auf die Prozessquote bei BU-Leistungsfällen zeigt, dass die Bandbreite sehr groß ist. Die Prozessquote darf aber nicht das einzige Auswahlkriterium sein, denn es gibt natürlich auch Prozesse, die berechtigterweise geführt werden. Der Hintergrund eines Prozesses erschließt sich aus der abstrakten Prozessquote regelmäßig nicht.“

Sachwerte schützen

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **ELEMENTARSCHÄDEN ABSICHERN**

Wer sein Eigentum bewahren will, schützt es. Versicherungen helfen, die finanziellen Folgen eines Elementarschadens zu begrenzen.

Das Sommerhochwasser liegt schon Monate zurück, aber noch immer leiden vor allem in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt viele Menschen unter den schweren Folgen. Ihre Häuser wurden beschädigt oder sind sogar unbewohnbar, Möbel, Kleidung, Computer und Wertgegenstände ein Opfer der Wassermassen. Die kommunale Flutopferhilfe konnte nur die allererste Not lindern.

Wetterbedingte Schäden werden in Zukunft vermehrt auftreten. Experten wie der Klimaforscher Mojib Latif prognostizieren, dass der Klimawandel zu einer Häufung von Wetterextremen führt, mit mehr Trockenheit einerseits und extremen Nieder-



schlägen andererseits. Erschwerend kommt hinzu, dass Flächenversiegelung und der nicht sachgerechte Ausbau von Gewässern die Hochwasserstände noch verschärfen.

Was viele nicht wissen: Die meisten Wohngebäude- und Hausratversicherungen leisten zwar bei Schäden durch Brand, Sturm oder Leitungswasser, nicht aber bei den Folgen von Naturgewalten. Sie bezahlen das Auspumpen Ihres Hauses nach einem Starkregen, den Ersatz Ihres Hab und Gut und auch Aufräumkosten nur dann, wenn Elementarschäden mitversichert sind. Nach einer aktuellen Statistik ist das nur bei jeder dritten Immobilie der Fall, und in der Hausratversicherung sogar nur bei jedem

fünften Vertrag. Dabei ist der Zusatzschutz häufig günstiger als gedacht. Der Preis richtet sich nach Gefahrenzonen, die das jeweilige regionale Risiko berücksichtigen. Je nach versicherter Summe ist der wertvolle Schutz schon für wenige Euro pro Monat zu haben.

Eine Elementarschadendeckung bewahrt Ihr Eigentum nicht nur vor den finanziellen Folgen von Überschwemmung, Hochwasser und Starkregen, sondern zahlt auch bei Erdbeben, Erdstößen, Erdrutschen, Schneedruck und Lawinen. So wappnen Sie Haus und Hof vor allen Wetterkapriolen. Auch Betriebe können sich übrigens vor den Folgen von Elementarschäden schützen.

Unser guter Rat: Hat Ihr Eigentum erst einmal einen Elementarschaden erlitten, wird es schwierig, in Zukunft Versicherungsschutz zu bekommen. Deshalb sollten Sie das Thema nicht auf die lange Bank schieben. Vorausschauend zu handeln bedeutet, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und Leistungen bei Elementarschäden abzusichern. Wir prüfen Ihre vorhandenen Verträge und beraten Sie unabhängig zum geeigneten Versicherungsschutz.